

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 156.

Samstag den 7. Juli

1877.

## Staatssteuer.

Die Rate pro Juli ist bis zum 8. d. Mts. fällig. Nach dem 10. d. Mts. werden die Mahnzettel abgegeben, was auch diejenigen Steuerpflichtigen gefälligst berücksichtigen wollen, welche für ein Quartal rc. vorausbezahlen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1877.

Kgl. Steuerkasse I., Oranienstraße 22.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. Juli Abends 8 Uhr:

**Réunion dansante im grossen Saale.**

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Oberwebergasse 44.

4596

J. Wallauer, Schlossermeister.

## Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra hereinbart.

4522

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

## Gebrannte Kaffee's,

eigener Brenneret, empfehle immer frisch gebrannt zu folgenden Preisen:

I. Domingo nat. per Pfd. **Mr. 1.45**, II. Jamaica **Mr. 1.50**, III. Ceylon **Mr. 1.60**, IV. Ceylon mit fein. Java **Mr. 1.70**, V. fein. Ceylon mit Demarary **Mr. 1.85**, VI. fein Ceylon mit Breanger **Mr. 1.95**, VII. fein. grobboh. Ceylon mit braunem Java **Mr. 2**, VIII. fein. grobboh. Perl-Ceylon **Mr. 2**, IX. feinst. breitboh. Ceylon **Mr. 2.6**.

Besonders mache auf einen billigen, vorzüglichen

**gebrannten Ceylon** zu **Mr. 1.60** per Pfd., rein und kräftig, sowie Ceylon mit fein Java gemischt, zu **Mr. 1.70** per Pfd., als ausgezeichnete Mittelsorten aufmerksam.

Rohe Kaffee's in reicher Auswahl empfehle von **Mr. 1.20** an bis **Mr. 1.70**.

4306 **A. Freilhen**, Friedrichstraße 28.

## Kartoffeln.

Bleichstraße 8, Eßladen, sind beste, alte Kartoffeln zu haben.

5011

**W. Müller.**

**Summi- und Kanfsläuche** mit Messingtheilen, geruchlose **Wasserstein- und Canalverschlüsse**, **Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29a. 3001

Die berühmte, **französische Glanzwäse** wieder zu haben bei **Harzheim**, Metzgergasse 20. 38

## Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß sich von heute an meine

## Kunst- & Buchhandlung mit Leihbibliothek

dem seitherigen Locale gegenüber in dem neuerbauten Hause

„Zum Reichsapfel“, untere Webergasse 9,

befindet.

Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in das neue Local folgen zu lassen und zu erhalten, verharre

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Roth.**

Wiesbaden, 5. Juli 1877.



# Weinstube.

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Von heute an habe ich meine Weinstube von Michelsberg 9a nach Marktstraße 8 verlegt und empfehle nebst meinen bekannten naturellen Weinen warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Konr. Dreis, Marktstraße 8.

## 500 Stück Kinderkleidchen,

farbig und weiss,  
in grösster Auswahl von Mk. 1,50. bis  
Mk. 20. das Stück empfiehlt

S. Süß,

vormal's J. B. Mayer.

70

## Vorhänge

in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

Bl. Lugenbühl

(J. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

9208

Burgstraße 2a. Feste Preise. 2a Burgstraße.

Nur noch einige Tage!

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe  
von

Glacé-Handschuhen zu herabgesetzten Preisen.

Feine franz. 2- und mehrknöpfige Handschuhe für  
Damen und Herren (Systeme Jouvin) à 1 Mk.,  
1,50 Mk., 2 Mk., 2,50 Mk. per Paar.

Dänische Handschuhe (fog. Gants de Saddle) u. Offiziers-  
Handschuhe à 1,75 Mk. und 2,25 Mk. per Paar.

Chevreau-Handschuhe, ein- und mehrknöpfig (ächte  
Jouvin) von 2,25 Mk. an per Paar.

4485

A. Neumann.

Burgstraße 2a. Feste Preise. 2a Burgstraße

Gochstätte 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen,  
Papier, alte Metalle u. zu den höchsten Preisen angelauft.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

4895

Joh. Markloff.

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Kopfpolster preis-  
würdig zu verk. bei Tapezierer Stappers, Mauritiusplatz 3. 8647

Dogheimerstraße 48 (Ringstraße) sind 2 eichene, polirte Kleider-  
schränke und 2 Brandtisen zu verkaufen.

Ein kleiner, eiserner Sarranf zu verk. Kleingasse 12 1 Et. 2492

2-3 Schnepppkarren zu kaufen gesucht.

W. 88 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

5169

## Vorsichts-Präparate (Preservatives)

von Gummi, feinste, prompt, zollfrei.

57 (a 1416/7.) A. Hirschmann, Hamburg.

Rasenbesprenger, selbstthätig (Turbinen), für  
Vorräthig bei C. J. Stumpf,

5122 Fabrikant für Wasserleitungs-Gegenstände,  
Dogheimerstraße 8.

Neue und getragene Kleider, Möbel und Betten zu ver-  
kaufen bei Frau Kaiser, Hüfnergasse 3. 1124

Ein gut erhaltenes Clavier mit gutem Ton ist zu vermieten  
oder zu verkaufen Bousterstraße 23, Borterre. 516

Eine schöne Kommode (Nischenbau), vierthüblig, und ein  
ebener Tisch billig zu verkaufen Wallstraße 14, 1 St. 508

Hühnerhunde und Tauben zu verkaufen Leberstraße 1. 488

Friedrichstraße 30 in altes Gen per Genner 4 1/2 Mark, je  
neues Gen per Genner 3 Mark zu haben. 418

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
und gut und schnell beforat Hellmuthstr. 11, Stb. 421

Wasche zu nähen und zu merken wird billig ange-  
nommen Heiserstraße 14. 254

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
und gut und schnell beforat Langgasse 12, Vorderhaus. 408

Zur Pferdemarkt-Verloosung in Darmstadt  
suche ich in allen Orten des Grossherzogthums und von  
Hessen-Nassau Correspondenten, ebenso gegen hohe Pro-  
vision cautionfähige Colporteurs. Näheres auf portofreier  
Briefe, jedoch müssen jedem Gesuche Bürgscheine oder eine  
notorische Empfehlung beiliegen.

Carl Gaulé,

405 (H. 62205.) Heinrichstrasse 73 in Darmstadt.

Für ein leistungsfähiges, weisshäutiges Kohlen- und Coaks-  
Geschäft wird ein solider Vertreter für Wiesbaden,  
Mainz, Frankfurt und Umgebung gesucht. Solide Re-  
f. clanten belieben ihre Absichten und Referenzen bis Samstag  
7. Juli in der Exped. unter A. A. 307 grf. niederzulegen. 512

Gründlicher Musik-Unterricht in deutscher und russischer  
Sprache zu möglichem Preise wird ertheilt, gleich wie auch in  
Rechnen. Näheres Heiserstraße 14 bei Bräutl. Beer. 254

Eine stille Familie vom Lande sucht ein Pflegekind an-  
nehmen. Näb. bei Hrn. Knapp, Schulberg 2, Stb. 1 St. 489

Mann in Sie heute (Samstag) Abend 10 Uhr sprechen, sonst  
spät. Kornblume. 515

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Gar-  
ten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Exp. 898

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen Marktstraße 7b. 1349

Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen, sowie ver-  
schiedene feine Möbel, Spiegel und Gasttronen. 510

Eine gangbare Wirtschaft mit Inventar ist sofort zu ver-  
mieten; auch eignen sich die Localitäten sehr für 2 Admen. Näb.  
in der Exped. d. Bl. 508

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden 30-40,000 Mark  
auf 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 368

8000 Mark gegen gute Sicherheit auf Nachhypothek zu leihen  
gesucht. Näheres Expedition. 498

2000 Mark gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerte  
unter E. H. 17 in der Expedition d. Bl. erbeten. 497

2000 Mark gerichtlich Sicherheit gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl. 308

3600

pantlische

in der G

Herl

Verlor

Namensh

straße 69

Verlor

Bestimm

Ein E

einanberh

bei Herr

ausgeschr

Ein He

Jem

noch eini

logis r

Ein tü

Nab. Pe

Eine u

Näheres

Ein r

Bühen.

allen wei

junger o

Ein W

oder Ha

im Hinte

Ein an

Kleiderm

Es wird

reflektir

Ein or

am liebste

Eine

15. Juli

Ein W

Schwalbe

Stell

mädche

alle m



**3600 Mark** werden gegen sehr gute Versicherung von einem pünktlichen Binszahler zu leihen gesucht. Adressen unter U. V. 44 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5128

## Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren ein **Manschettenknopf** von Elfenbein mit dem Namenszug M. F. Abzugeben gegen eine Belohnung Adelsheimstraße 69, I. 5140

Verloren ein **Buch** (Democrit). Gegen Belohnung abzugeben Hellmundstraße 13a im 2. Stod. 5117

Ein **Spazierstock**, oben gegen den Griff Schnitzerei: 4 aufeinanderstehende Bären, ist stehen geblieben. Man bittet, denselben bei Herrn Kreuz, Albrechtstraße 1k, abzugeben. Belohnung zugesichert. 4754

Ein kleiner, englischer **Boxer** in ausgelauten. Rab. Exped. 4855

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Jemand, im **Nähen** und **Stopfen** gut geübt, hat noch einige Tage frei. Näheres **Wellrichstraße 20, Dachlogis rechts.** 3666

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hermannstraße 9, Vorderhaus. Dachlogis. 5009

Eine unabhängige Person sucht eine Monat- oder Ausschulffestell. Näheres bei Frau Dörberth, Röderstraße 7, Parterre. 5101

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Nerostraße 7 im Hinterhaus. 5182

Ein Mädchen, welches perfect Kleider machen kann und in allen weibl. Handarbeiten gewandt ist, wünscht Stelle als Kammerjungfer oder feineres Zimmermädchen. N. Sonnenbergerstraße 5. 5114

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Köchin oder Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Röderstraße 33 im Hinterhaus. 4793

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches perfect im Kleidermachen ist und bügeln kann, sucht Stelle als Kammerjungfer. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Gehalt reflectirt. Näheres Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch. 4720

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 26 im Laden. 5136

Eine feine **Herrschafstochter** sucht auf gleich oder zum 15. Juli eine Stelle. Näh. Expedition. 5139

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Köchinmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 15, Hinterhaus. 5141

**Stellen wünschen: Zimmer-, Haus- und Köchinmädchen, sowie brave Mädchen als solche allein, alle mit guten Zeugnissen versehen, durch**

**A. Eichhorn, Faulbrunnensstraße 8.** 5151

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Adelsheimstraße 9, 2 St. h. 5152

Ein geübtes Mädchen, welches Köchin- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 16, Htrh. 5148

**Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen, feine, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als solche allein, sowie Kinder- und Köchinmädchen durch** **Ritter, Webergasse 13.** 356

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Feldstraße 15 im 2. Stod. 5116

**Zur Stütze der Hausfrau** sucht ein gebildetes Mädchen, welches im Bügeln, Nähen, Frisiren, sowie in Hand- und Hausarbeiten gründlich erfahren ist, Stellung. Näh. Exped. 5121

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 11. 5120

Ein junges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 61. 5131

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Hellmundstraße 9, Parterre. 5168

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näheres im „Hotel zur Rose“ beim Portier. 5123

Ein sehr vorz. Zimmermädchen, in der Wasche und im Plätten erfahren, und ein feines Zimmermädchen, 15 Jahre alt, suchen Stellen. Näh. Kleinfriedrich-Bewahranstalt Einsheim bei Mainz. 5166

**Stellen suchen:** Ladenumädchen mit und ohne Sprachkenntnissen, Bonnen (musikalisch und sprachkundig), Herrschafstöchinnen, feinbürgerliche Köchinnen und 8 Mädchen für allein, 6 Haus-, Köchin- und Kinderädchen, sowie 1 tüchtiger Hotelhausbursche, welcher 3 Jahre in einem Hotel ist, durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 5163

**Herrschafsten erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.** 3862

**Stelle-Gesuch.** Ein mit guten Zeugnissen versehener, praktisch und theoretisch gebildeter **Gärtner** (verheiratet, bis jetzt ohne Kinder und Bandwurm), der seine Kenntnisse in mehreren bestrenommierten Gärten Deutschlands erworben und gegenwärtig 3 Jahre als Leiter einer Herzoglichen Gärtnerei fungirt, sucht baldigst anderweitiges, dauerndes Engagement, am liebsten in oder bei Wiesbaden. Gest. Offerten wolle man an Herrn P. Deun, Casselstraße 3 in Wiesbaden, freundlichst richten. 4935

Ein tüchtiger, junger **Koch** sucht Stelle d. **Ritter, Weberg. 13.**

Ein **Herrschafst-Diener**, ein **Krankenwärter** und mehrere **tüchtige Hausburschen** suchen Stellen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnensstraße 8.** 5151

Ein junger Mann, mit der Colonialwaarenbranche vertraut, sucht Stelle auf einem Bureau oder sonst ähnliche Beschäftigung. Näheres Expedition. 5165

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein einfaches, tüchtiges Mädchen für Köchin- und Hausarbeit Webergasse 16 im Laden links. 4447

**Ein ordentliches Mädchen wird als Kinderädchen gesucht Webergasse 16 eine Stiege hoch.** 4657

Ein **Ladenumädchen**, welches gut empfohlen ist, wird gesucht Langgasse 19. 4813

Ein braves Mädchen gesucht Adelsstraße 19. 4888

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 4867

Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht Emserstraße 29a. 5010

Ein tüchtiges, selbstständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, wird zum 1. August gesucht Bahnhofstraße 9 im 3. Stod. 4995

Ein tüchtiges Köchinmädchen sofort gesucht Wilhelmstraße 26. 5070

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird in ein Stickeriegeschäft gesucht. Näheres Expedition. 4796

Ein starkes Mädchen gesucht Mehrgasse 31. 5187

Ein junges Mädchen auf gleich ges. Webergasse 40, 1 St. l. 5147

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, auf gleich gesucht Schulgasse 5. 5158

Zum 15. August zu einer kleinen Familie ein gutes Dienstmädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von Morgens 9 bis 3 Uhr Rheinstraße 24, Parterre. 5099

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Steingasse 20. 5100

Ein solides Dienstmädchen gesucht Langgasse 80 im Laden. 5110

Ein Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 43, 2. Stod. 5112

**Ein Hausmädchen**, welches auch zu nähen versteht, kann gleich eintreten Sonnenbergerstraße 3, 2 Treppen hoch. 5126

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 2954

**Zapfjunge** gesucht Marktstraße 28. 4724

Ein br. Junge kann das Schuhmachergeschäft erl. Mehrgasse 31. 5154

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Heinenstraße 2. 5111

**Hainerweg 2** wird Jemand zum Rirschenpfänden gesucht. 5162

**Gesucht sofort:** Zwei junge, saubere Hausburschen durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 5162



# Billig.

Von heute bis zum 20. d. Mts. verkaufen wir, um mit unserem Lager bei der vorgerückten Saison vollständig zu räumen, zu außergewöhnlichen billigen Preisen und machen besonders auf eine große Parthie Tuch und Buxkin Alpaca, Mohairs, uni und gestreift, Barège, Madapolam und Cattune aufmerksam.

Rainz, den 7. Juli 1877.

5118

# Billig.

Hochachtungsvoll  
**Nicolai & Dreher,**  
neben dem Schützenhof.

## Liebig's selbstthätiges Backmehl und Liebig's Pudding-Pulver.

In einer Stunde den schönsten Topfkuchen, in 5 Minuten den delicatessten Vanille-, Mandel- oder Chocolate-Pudding herstellen. Das Packet Mehl kostet 40 Pf., das Packet Pudding-Pulver zu Mandel- und Vanille-Pudding 25 Pf., zu Chocolate-Pudding 40 Pf.

**Nichts übertrifft diese Fabrikate.**

Zu haben bei **C. Acker**, Hoflieferant in Wiesbaden.

(H. 01007a)

## Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

313

Heute Samstag  
Abends: **Frei-Concert.**

## Burg Nassau.

Das für Montag angekündigte **Vocal-Concert**, ausgeführt von Mitgliedern des Königl. Theaters, findet bei günstiger Witterung heute Samstag den 7. Juli statt. Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Ph. Deufel.** 5150

## Zur gef. Beachtung.

Es ist von verschiedenen Personen die Aeußerung gemacht worden, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte, seitdem ich nicht mehr Pfingergasse 3 wohne. Diese Aeußerung ist eine unwahre, um mir mein Geschäft zu benachtheiligen; im Fall noch eine falsche Aeußerung mir zu Ohren kommen sollte, werde ich die betreffende Person amtlich belangen. **Wilh. Münz**, Mehrgasse 13. 5159

## Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Alle Güte in Stroh, Bast, Koffhaar und Rhen für Damen und Kinder, Blumen, Bänder, Federn, Schleier, Tülle, Spitzen, sowie noch eine sehr schöne Auswahl in feinen und einfacheren garnirten Damen- und Kinder-Hüten bei **357 F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

## Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl billigt bei

**Louis Zintgraff**, vorm. fr. Knauer,  
14013 **Neugasse 9.**

## Wilh. Ernst, Schuhmacher,

Bleichstraße 12, Vorderhaus, Parterre

(„Zum rothen Stiefel“),

empfiehlt sein Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel zu außerordentlich billigen Preisen, als: Herrenzug- und Schafstiefel, starke rindslederne Arbeitsschuhe, Knabenstiefel, Damenzug- und Knopfstiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Kalbsleder-Pantoffeln u. c. Mädchen-Zug-, Knopf- und Schnürstiefel, Kinderstiefel u. s. w.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden bestens besorgt. 3470

Eine **Brandfiste**, eichen-lackirt, billig zu verkaufen Weib-  
straße 17a bei **Adirer Sator.** 5109

## Milchkur-Anstalt

im Dambachthal, am Saume des Waldes,  
**Gartenlokal.** Täglich frische Milch. Die Milch  
à Portion 40 Pfg. Von Nachmittag  
4 Uhr an Bier im Glas (Pilsener) per Glas 15 Pfg. Gute  
reingehaltene Weine und wie bekannt ländliche Speisen. 444

## „Hotel zur Rheinlust in Biebrich“.

In- und ausländische Biere, reingehaltene Weine.  
**Billige Preise.** 4907

Sehr schöne, frisch gebadene Fische gibts heute und  
morgen in **Schierstein** im „Schützenhof“. 5148

## Guter Tischwein per Liter

40 Pf.,

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.  
4247 **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Karlsruferstraße 15

## Bestellungen

auf **Bayerisch Lager-Bier** und **Wiener Export-Bier** aus der Rheinischen Bierbrauerei  
in **Rainz** werden entgegen genommen bei

**Franz Kopp**, Agent,

3787

Geisbergstraße 16.

**Flaschenbier** in jedem Quantum wird ins Haus geliefert  
durch **Ferd. Grossmann**, Weibstraße 44. 4738  
Bestellungen nimmt auch Herr **Wagner**, Nerostraße 1, entgegen.

Noch diese Woche

## Schmelzbutter

per Pfund 70 Pf.

Grabenstraße 3, nächst der Marktstraße.

Moritzstraße 20 ist stets selbstausgelassenes **Schweineschmalz**  
per Pfund 80 Pfg. zu haben. 5106

## Waschkommode, eine neue, nuchbaum-

Aufsatz ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 7. 5144

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Clavier** ist zu ver-  
kaufen. **Mds. Rheinstraße 61.** 4221

**Didwurzpflanzen** zu verkaufen Mainzerstraße 31. 5108

Waltmühlweg 14 sind **Didwurzpflanzen** zu haben. 5156



## Der altkatholische Gottesdienst

fällt wegen Verhinderung des Geistlichen am kommenden Sonntag den 8. Juli aus.

5118 Der Vorstand des Altkatholikenvereins.

## Ausserordentliche Gemäldeausstellung

des

### Raffaenischen Kunstvereins

in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstr. 16).

Geöffnet vom 15. Juni an täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Schluss am 14. Juli.

Eintrittspreise: An Wochentagen 50 Pf., an Sonntagen 30 Pf.

Mitglieder des Kunstvereins erhalten an der Kasse für die Dauer der Ausstellung gütliche **persönliche** Karten, sofern sie sich am Tage vorher schriftlich melden oder ihren Namen in die in der Gemäldegalerie (Museum) aufhängende Liste einzeichnen. 262

## Kriegerverein „Germania“.

Heute Samstag den 7. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn **Beider** (Bayerischer Hof) eine **General-Versammlung** statt.

**Tagesordnung:** 1) Beratung der neu entworfenen Statuten. 2) Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

136

Der Vorstand.

## Local-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Vom 1. Juli ab:

## Wiesbadener Local-Kranken- und Sterbeverein.

Heute Samstag den 7. Juli Abends 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung** bei Herrn Gastwirth **Sroll**, Röderstraße 3.

**Tagesordnung:**

- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts des Cassirers.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

4998

Der Vorstand.

## Geflügelzucht-Verein.

138

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft** im Vereinslokale.

## Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

Heute Abend 1/2 9 Uhr: **Probe** im „**Goldenen Lamm**“, Metzgergasse.

Der Vorstand. 377

## Grand Hotel (Schützenhof — Bäder).

Jeden Tag auf der Terrasse:

### Pilsener Lager-Bier

im Glas.

**E. Oursin.**

5119

Von heute an ein vorzügliches **Wiener Bier** per Glas 10 Pfg. (direct vom Eis) bei

5087

**H. Ruppel, Römerberg 1.**

## Burg-Ruine Sonnenberg.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß der Fahrweg geöffnet ist und die Herrschaften bis zur Ruine gelangen können, wobei ich gleichzeitig meine Wirtshaus in empfehlende Erinnerung bringe.

Achtungsvoll **Georg Theis.**

Ein guterhaltener **Kleiderschrank** nebst **Waschkommode** wird zu kaufen gesucht. Näh. Hellmündstraße 21a, Parterre. 5130

1 Mark.

## Bazar.

50 Pfg.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Nachricht, daß mein **Bazar** wieder auf's Reichhaltigste sortirt ist. Portemonnaies, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Briefschälen, Schmuckfächer, Blechwaaren, Holzschmuckereien, Drahtfächer, Hosenträger, Binden, Kragen und Manschetten, Kinderstrümpfe in allen Größen, weiße und farbige Frauenstrümpfe, Kinderschürzen, Eisen und Cigarrenspitzen nebst großer Auswahl in Kinderspielsachen zu **50 Pfg.** jedes Stück.

Dann habe noch für **1 Mark** das Stück:

Rothe und farbige Hosenträger mit Patentschnalle, gestickte Portemonnaies, Damentaschen mit rothem und schwarzem Bügel, Strohfächer (gefüllt und ungefüllt), große Auswahl in Cigarren-Etuis, Briefschälen, Portemonnaies, zwei- und dreitheiligen Geldtäschchen, Schultaschen, seidenen Foulards, Binden, Schleifen mit Mechanik; Schürzen in großer Auswahl.

Es wird Jedermann überzeugt sein, daß man hier nur billig kaufen kann und halte mich daher bester's empfohlen.

**Caspar Führer,**

Rixgasse 23.

5106

Fortwährend sind **neue Kartoffeln** zu haben **Northstraße 6**, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 4556

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

## Wohnungs-Gesuch!

Per Winteraison (September, spätestens 1. October zu beziehen) sucht ein kinderloses Ehepaar eine kleine, **gut möblirte Wohnung** mit Küche und Zubehör in besser, südlicher Lage. Adressen mit genauer Angabe der Größe, Lage und des Preises **sofort** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5153

Ein reinlicher Arbeiter (Eisler) sucht ein einfaches Zimmer; auf ein reinliches Bett wird gesehen. Adressen in der Exp. erbeten. 1001  
In gesunder, schöner Lage wird eine **Wohnung von 10 bis 12 Räumen** zum Preise von 700—1000 Thlr. zu mieten gesucht. Offerten unter A. S. 77 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5098

## Möblirtes Zimmer gesucht

auf 1. August oder später. Pension erwünscht. Näheres unter **F. St. 15** bei der Expedition d. Bl. 5146

Eine Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Garten zum 1. October möblirt oder unmöblirt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. 24 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5108

## Ein kl. Landhaus mit schattigem Garten

zum 1. October zu mieten event. auch zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preis sub K. 12 an die Expedition d. Bl. oder die dort zu erfragende Adresse. 5103

Angebote:

Adlerstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5134

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506



## Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Dieselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitz) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 2813

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4964

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2113

Bleichstraße 17, 3 Treppen hoch, ist ein fein möbilites Zimmer billig zu vermieten. 4887

Dambachthal 11a, Bel-Etage, ist ein schön möbilites Wohnzimmer mit Cabinet auf dauernd zu vermieten. 4939

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ein möbl. Zimmer billig zu verm.

## Elisabethenstraße 11

ist eine möbilites Wohnung mit Küche zu vermieten. 4311

Emserstraße 28 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten; dieselbst ist ein Klavier für 60 Mark zu verkaufen. 4991

Frankenstraße 4 ist ein möbilites Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3182

## In der Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3091

Geisbergstraße 18a ist ein kleines Logis an stille Leute zu vermieten. 4864

Grabenstraße 5, zwei Stiegen hoch, ist ein einfach möbilites Zimmer billig zu vermieten. 5104

Helenenstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst Parterre. 4975

Helenenstraße 5 ist der zweite Stock im Vorderhaus, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 5030

Helenenstraße 11 ist ein möbilites Zimmer zu verm. 4288

Hellmundstraße 3, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., zu vermieten. 5160

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel. 5143

Kirchgasse 29 ist auf 1. October eine vollständige Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 5022

Marktstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres im Wein- und Theegeschäft daselbst. 4239

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 4078

Moritzstraße 28 im Hofbau ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5142

Müllerstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein möbilites Zimmer vom 15. Juli ab zu vermieten. 4840

## Nerothal 9

sind 3—4 möbilites Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 4110

Nerothal 11 ist die Bel-Etage mit den dazu gehörigen Räumlichkeiten mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres Launusstraße 15. 5124

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möbilites Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2631

Quersstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbilit zu vermieten. 2637

## Quersstraße 1,

in nächster Nähe der Launusstraße, sind in der Bel-Etage gut möbilites Zimmer zu vermieten. 4218

## Rheinstraße 33

sind möbilites Zimmer zu vermieten. 4028

Rheinstraße 72 ist die Parterre-Wohnung sofort oder auf später zu vermieten. Näh. Karlstraße 4 bei Herrn Tapezierer Bender oder Langgasse 33 bei Herrn Georg Wallenfels. 4826

Röderstraße 17 ist ein Logis zu vermieten. 4786

Römerberg 36 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5004

Saalgasse 14 ist auf 1. October eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 4967

Schwalbacherstraße 19, Bsch., II., möbl. Zimmer zu verm. 4994

Schwalbacherstraße 23 im 2. Stock, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern etc. auf 1. October zu verm. 5133

Schwalbacherstraße 57 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4985

## Sonnenbergerstraße

sind elegant möbilites Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

## Sonnenbergerstraße 17

sind in dem für sich abgeschlossenen Gartenhause 4 möbilites Zimmer, im Ganzen oder getheilt, monat- oder jahrweise zu verm. 4783

Sonnenbergerstraße 34 sind noch 3—4 freundlich möbilites Zimmer mit Ballon, sowie mit oder ohne Pension miethfrei. 4317

Sonnenbergerstraße 57 sind möbilites Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 2 bei A. Petry ist ein schönes Logis, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4974

Wellrißstraße 3 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4989

Wellrißstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möbilites Zimmer zu vermieten. 4132

Wellrißstraße 24 ist ein fein möbilites Parterre-Zimmer und eine möbilites Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 3383

Ein freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1 St. h. 4752

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 12, 2 St. h. 4777

Ein möbilites Zimmer ohne Bett ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, 2 Stiegen rechts. 4865

Zwei möbilites Zimmer in besser Lage sind an ältere Damen zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5b, Parterre, von Vormittags 10—1 Uhr. 4878

Eine schöne Wohnung mit Ballon, an der Ecke vom Dambachthal, ist billig zu vermieten. Näheres bei

G. H. Falter, Wilhelmstraße 40. 4184

Ein freundl. möbilites Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 St. 3197

Auf Hof Geisberg sind möbilites Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

## Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; bezugleich in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern etc. 5167

Ein möbilites Zimmer ist an einen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres kleine Webergasse 3a. 5149

Eine Kammer mit Bett zu verm. Faulbrunnensstraße 1, Hrb., 1 St. In den neuerbauten Häusern Adlerstraße 48 und 52 sind mehrere Logis zu vermieten. Näheres Nr. 46 daselbst. 5135

Eine gebildete Familie hat von October an ein möbilites Zimmer an einen anständigen Herrn für 8 Thlr. monatlich abzugeben. Offerten unter S. S. 40 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5107

Ecke der Rhein- und Wörthstraße ist der Laden zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 5115

Eine helle, große Werkstätte ist mit oder ohne Logis auf gleich oder später zu vermieten Helenenstraße 16 im Hinterhaus bei Badirer Sator sen. 4874



Arbeiter finden Kost u. Logis Schenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 4432  
Reinliche Leute finden Kost und Logis Leherstraße 1a, Parterre. 3562  
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalgasse 3. 4246  
Wegergasse 21, 1. St. b., findet ein reinl. Arbeiter Logis. 5146

## Familien-Pension

**Villa Erath, Pa. kstrasse 2, Parterre. 3794**  
Einer auswärtigen Familie ist Gelegenheit geboten, ihre Töchter im Alter von 6—18 Jahren, welche eine Schule besuchen, in einer feinen, gebildeten Familie unterzubringen; auch kann daselbst ein Klavier mitbenutzt werden. Näb. Exped. 4971

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. Juli.

Geboren: Am 2. Juli, dem Hilfsbeamten der Landes-Direction Leo Franz e. L. — Am 30. Juni, dem Acciseaufseher Wilhelm Behn e. S. — Am 30. Juni, dem Tagelöhner Peter Mohr e. S., R. Heinrich. — Am 4. Juli, dem Kutscher Philipp Diefenbach e. L., R. Anna Johanna Antonie. — Am 4. Juli, dem Tagelöhner Ludwig Risch e. L., R. Catharine. — Am 4. Juli, dem Dienstmann Jacob Müller e. t. S.  
Berehelicht: Am 5. Juli, der Bädergehilfe Carl Wendland von Seidenbahn, A. Wehen, wohnh. dahier, und Philippine Hölzel von Dieben-Radt, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

## Evangelische Kirche.

VI. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Superintendent Warzkuhl.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.  
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
Beistunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorf.  
Nächsten Mittwoch den 11. Juli feiert der hiesige Missionsverein sein Jahresfest. Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Missionsprediger Schrenk.  
Donnerstag den 12. Juli Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule.

## Ratholischer Gottesdienst

in der Kothkirche Friedrichstraße 19.

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.  
Tägliche heil. Messen 6 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.  
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.**  
Am VI. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.  
Pfarrer Dehn.

## Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche

fällt Sonntag den 8. Juli wegen Verhinderung des Herrn Pfarrer Klein aus.

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 8. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaal: Herr Prediger Boigt von Offenbach. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

## S. Augustine's English Church.

Sixth Sunday after Trinity.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 7.

Main, 6. Juli. (Fruchtmart.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für Weizen und Korn höher, Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 27 Mk. — Pf. bis 27 Mk. 50 Pf., 200 Pfd. Korn 20 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 70 Pf., 200 Pfd. Gerste 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. Im Großhandel wenig Angebot, fremder Weizen 27 Mk. 50 Pf., französisches Korn 20 Mk. 50 Pf. Branntwein 50 Mk. bis 52 Mk. Rübsöl 40 Mk. 50 Pf.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1877. 5. Juli.                | 8 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.  | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Bar. Anien).      | 838.90            | 838.66           | 838.66            | 838.70               |
| Thermometer (Maximum).        | 11.4              | 18.0             | 10.6              | 18.33                |
| Dunstspannung (Bar. An.)      | 4.73              | 8.66             | 4.42              | 4.27                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 88.9              | 40.9             | 83.8              | 72.66                |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W.<br>stille.   | S.W.<br>lebbast. | N.<br>schwach.    |                      |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | bedekt.           | heiter.          | thw. heit.        |                      |
| Regenmenge pro □ in par. Eb.  | N. Regen.         |                  | 29.8              |                      |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tagesschau.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.  
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Samstag den 7. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.  
Kuhhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.  
Gesängerverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Gesängerverein „Gemüthlichkeit“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im „goldenen Baum“, Wegergasse.  
Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Bayrischen Hof“.  
Wiesbadener Lokal-Kranken- und Sterbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Groll, Röderstraße 8.  
Kriegerverein „Allermannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussgabe und gefällige Unterhaltung im Vereinslokale.

Frankfurt, 5. Juli 1877.

| Gold-Course.         |                  | Wechsel-Course.              |  |
|----------------------|------------------|------------------------------|--|
| 100 fl. — Stücke.    | 18 Mk. 65 Pf. 6. | Amsterdam 169.40 B. 169 G.   |  |
| Dukaten.             | 9 „ 59—64 Pf.    | London 204.75 B. 40 G.       |  |
| 100 Francs — Stücke. | 16 „ 26—80 „     | Paris 81.15—20 B.            |  |
| Sovereigns.          | 20 „ 27—42 „     | Wien 161.95 B. 161.55 G.     |  |
| Imperialen.          | 15 „ 65—70 „     | Frankfurter Bank-Disconto 4. |  |
| Dollars in Gold.     | 5 „ 17—20 „      | Reichsbank-Disconto 4.       |  |

## Lokales und Provinzielles.

(Schwurgericht.) Die seit Montag dieser Woche andauernde Verhandlung hat gestern Nachmittag ihr Ende erreicht und wurden nachstehende Personen wie folgt bestraft: 1) Eader Jacob Müller aus Försheim zu 15 Jahren Zuchthaus, 2) die Ehefrau des Tagelöhners Ludwig Hauber von hier zu 10 Jahren Zuchthaus, 3) die Wittwe des Kaufmanns Georg Schumacher zu 2 Jahren Gefängnis, 4) die Ehefrau des Gärtners Leonhard Stahlfeld, Catharine, geb. Kraft, von Lind-schied, wohnhaft auf der Amöneburg bei Esfel, zu 9 Monaten Gefängnis, 5) die Wittwe des Jacob Lang, Margarethe, geb. Schähler, von Nier-sheim zu 1 Jahr Gefängnis, 6) die ledige Christine Ufinger von Oberems zu 2 1/2 Jahren Gefängnis, 7) die ledige Eva Schill von Reuzerschied, Kreises Simmern, zu 2 Jahren Gefängnis, 8) die Ehefrau des Philipp Herborn, Elise, geb. Dauer, von Springen zu 6 Monaten Gefängnis, 9) die Ehefrau des Briefträgers Moritz Dingelbe von hier zu 4 Monaten Gefängnis, 10) die Katharine Adam von Wicker zu 1 Jahr Gefängnis, 11) die Ehefrau des Schuhmachers Martin Kaufmann von hier zu 6 Monaten Gefängnis, 12) die ledige Dorothea Schüh, Tochter des Pflasterers Carl Schüh von hier, zu 2 Jahren Gefängnis, 13) Gottfried Weidmann von Neuenhain zu 1 Jahr Gefängnis, 14) die Ehefrau des Wilhelm Erpel, Marianne, geb. Reichert, von hier zu 1 Jahr Gefängnis, 15) der Müller Carl Müller von Dieblich zu 9 Monaten Gefängnis. Die Mitangeklagten Wilhelm Kompmann aus Belbert, Kreises Simmern, und die Ehefrau des Tagelöhners Conrad Kraft, Mutter der Ehefrau Stahlfeld, sind von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen worden. Die Mitangeklagte Catharine Philibins aus Neuenhain ist mittlerweile im Gefängnis gestorben. Als Vertheidiger fungirten die Herren Justizrath von Gd., Rechtsanwalt Thönges, Rechtsanwalt Dr. Brück und Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer. — Hiermit sind die Verhandlungen für das III. Quartal geschlossen.

? Strafkammer vom 6. Juli. Ein hies. Dienstmann, welcher am Abend des 10. April c. dahier Langstraße No. 9 zwei Fensterheben vor-sätzlich und rechtswidrig zertrümmerte, hat acht Tage Gefängnis zu verbüßen. — Ein früher hier wohnhafter Agent wird wegen Verkaufts von Loosen der Braunschweiger Lotterie, welche in Preußen nicht zugelassen ist, zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt. Dagegen wird der Beschuldigte von der Anklage der Unterschlagung von Geldern für Loose, die er nicht geliefert hatte, freigesprochen, weil der Beschuldigte in diesem Falle einen civilrecht-lichen Anspruch geltend machen kann. — Wilhelm und Friedrich Marx aus Wehen waren beschuldigt, 2 Stämme aus dem Staatswald entwen-det zu haben und wurden auch 2 Stämme bei denselben erhoben und beschlag-nahmt. Das Amtsgericht erkannte auf Freisprechung und hob die Beschlag-nahme im Urtheil auf. Wegen diese letztere Verfassung hatte der Polizei-anwalt die Verurteilung angezeigt und in seiner Rechtfertigung angeführt, daß die Beschlagnahme aufrecht zu erhalten gewesen wäre, damit dem Fiskus Gelegenheit gegeben werde, seine Rechte im Civilprozeß geltend zu machen. Die Strafkammer weist die eingelegte Verurteilung des Polizeianwalts zurück und bekräftigt das Urtheil des Vorberichters, weil der Strafrichter keine Veranlassung zu nehmen hat wegen Ansprüchen, die der Fiskus zu machen hat, eine im Gerichtsverfahren verhängte Beschlagnahme bestehen zu lassen. — Adam Kersch, 14 Jahre alt, und Ludwig Schmidt, beide hier wohn-haft, treiben sich schon längere Zeit vagabundirend umher. Sie übernachteten in einer Scheune und nährten sich vom Betteln. Am 22. v. Mts. begaben sich die Verurtheilten in Begleitung eines dritten Collegen, dem Adolph Bogt von hier, in einen an der Rainerstraße gelegenen Garten und ent-wendeten hier Erdbeeren. Den Eingang wußten sie sich dadurch zu verschaffen,



daß sie eine Latte vom Geländer losrissen. Die zwei Erhagennanten sind vom Gärtnern angehalten worden, während der dritte Dieb das Weite gesucht hat. Adam Krey wird wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis und wegen Bettelns zu 14 Tagen Haft und Ludwig Schmidt wegen dergleichen Vergehen zu 6 Tagen Gefängnis und 8 Tagen Haft verurtheilt. — Ein Wegwerberische aus Elßhorn wird wegen unehrlichen Verkaufs einer seiner früheren Dienstherrn gehörigen Kleidschmube zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 30. Mai befand sich der Buchbinder Friedrich Mannert aus Ansbach (Bayern) zu Oberursel in der Wohnung des Schuhmachers Eppich; er war damals in Geldverlegenheit und bat die Frau des Eppich um ein Darlehen. Nach seinem Weggange war eine im Himmern hängende Taschenuhr verschwunden. Bei der bald darauf erfolgten Verhaftung des Mannert wurde zwar die Uhr bei ihm nicht vorgefunden, allein er war im Besitze von 9 Mark, über deren Erwerb er die unwahrscheinliche Angabe machte, das Geld von jemand bekommen zu haben, den er nicht nennen dürfe. Das Gericht verurtheilt ihn mit Rücksicht auf seinen schlechten Zeugniss zu 4 Monaten Gefängnis und untersagt ihm die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres. — Der Landwirth Johann Franz Lieber von Dedenheim, welcher einen in beleidigender Weise abgefaßten Brief durch einen Schulfaben dem dortigen Lehrer Lieber überbringen ließ, wird zu 30 Mark Geldstrafe eventuell zu 3 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt.

† Vorgestern Abend traf der ottomanische Botschafter Sr. Excellenz von Sadoullah Bey nebst seinen Beamten und großem Gefolge, von Ems kommend, hier ein und nahm Wohnung im „Rhein-Potel“. Derselbe war bei Sr. Majestät dem Kaiser in Ems zur feierlichen Uebergabe seiner Accreditiv gewesen.

† Der Transport der aus Großbritannien nach Deutschland auszu- liefernden Verbrüder ist bisher in der Regel durch englische Polizeibeamte bis nach Hamburg erfolgt. Da es sich empfiehlt, an dieser Praxis als Regel festzuhalten, so hat der Herr Justizminister die Justizbehörden angewiesen, in den Ausnahmefällen, in welchen die Abholung der Ausliefernden durch preussische Beamte rüthlich erscheint, rechtzeitig deshalb Anträge zu stellen, damit vor der Abführung dieser Beamten eine Verständigung mit der groß- britannischen Regierung herbeigeführt werden könne.

† (Warnung!) Nach dem Circular eines Auswanderungs-Unter- nehmers ist für die Beförderung nach Oucensland (Australien) an solche „Handwerker, welche zugleich Landarbeiter“ sind, ein Ueberfahrtsgeid von 33 Mark, statt des für Handwerker sonst nach Inhalt des Circulars zu ent- nehmenden Preises von 115 Mark und zwar nur für den Fall, daß sie in den Meisten nur als „Landarbeiter“ bezeichnet sind. Für Handwerker, auch wenn sie nicht zugleich geeignete Landarbeiter sind, liegt also die Gefahr nahe, sich gleichwohl des niedrigeren Passagierpreises wegen als solche auszu- geben, und da in Oucensland nur für einige wenige Kategorien von Hand- werkern die Möglichkeit zureichenden Erwerbes geboten ist, so werden in solchen Fällen die Auswanderer, wenn ihnen zu den schweren Landarbeiten die Ausdauer oder die körperliche Kraft fehlt, sich zweifellos in ihren Hoff- nungen auf ein gedeihliches Fortkommen getäuscht sehen. Vor diesen Täuschungen soll zufolge Erlasses des Herrn Handelsministers das betheiligte Publikum gewarnt werden.

□ Wiesbaden. (Feuerwehrrübung.) Die in den letzten Jahren so zahlreichen Theaterbrände naturgemäß die Bekehrer Theaters in hohem Grade. Wo es möglich ist, eine unnötige Angst zu dämpfen, da ergreifen wir mit Vergnügen die Feder. Wir wollen daher mit kurzen Worten das Resultat einer am vergangenen Montag (den 2. Juli c.) am hiesigen Theater stattgefundenen Feuerwehrrübung besprechen. Wir verweisen dabei auf einen früheren Bericht aus der Zeitungszeitung der hiesigen Feuerwehr, in welchem — in Bezug auf seine Sicherheit — die Vorzüge des hiesigen Theaters hervorgehoben wurden. Ergänzen wollen wir denselben insofern, als unser Theater, was seine bauliche Disposition anbelangt, den Anforderungen vollkommen entspricht, welche die bedeutendsten Feuerwehreute an den Bau eines Theaters stellen. Dieselben verlangen eine strenge Gliederung in Vorderhaus, Logenhaus und Bühnenhaus. Und dies ist bei unserem Theater der Fall. Eine solche Gliederung ermöglicht — im Verhältnis — sehr leicht die Rettung der bei einem Theaterbrände gefährdeten Menschen- leben u. und bietet zugleich die günstigsten Anhaltspunkte für die Bekämpfung des entseffenen Elementes. Zur Uebung waren die Mannschaften und Geräte des 3. Feuerwehrbezirks — die Stadt ist in 4 solche eingetheilt — be- ordert. Zu diesem Bezirk gehören die Fahrspitze No. 3, die Pompierspitze No. 7, die Feuerwehr des Gas- und Wasserwerkes, die Theaterfeuerwache, die Retter des Pompierscorps und die Nürnberger Leiter. Es war ange- nommen, daß während der Vorstellung auf der Bühne Feuer ausgebrochen sei und daß die stets bereitstehende 11 Mann starke Theaterfeuerwache das- selbe nicht mehr zu demüthigen im Stande sei. Der Chef der hiesigen Feuer- wehr, Herr Brand-Director Scheurer, ließ folgende Anordnungen treffen: Die Theaterfeuerwache geht von der Bühne zurück in den Zuschauerraum und hält von hier aus den Vorhang unter Wasser und versucht zugleich, den Rauch durch Wasserstrahlen niederzuschlagen. Mittlerweile haben sich die Zuschauer von den unteren Plätzen ins Freie gesücht, wogegen ein Theil der Galleriebesucher dieses Ziel nicht erreichen konnte und sich daher auf den Ballstall flüchtete. Das darstellende Personal versuchte, nachdem das schnell umschgreifende Feuer den Rückzug nach Außen abgeschnitten hatte, den Alalenja zu erreichen. Nachdem dies gelungen, wurden sie von den Pompiersrettern vermittels des Rettungsschlauches ins Sichere gebracht. Die Nürnberger Leiter, welche bis jetzt an dem Magazin für Decorationen auf- gestellt und von dem Schlauchführer der Spitze No. 3 erstiegen war, um

das Dach zu schüßen, wurde an den Haupteingang beordert, um die auf den Ballstall gesüchteten Leute zu retten. Diese Rettung war äußerst schwierig, weil die weit vorspringende Freitreppe das Anfahren der Leiter erschwerte. Das Block'sche Haus wurde von der Pompierspitze No. 7 gedeckt, indem die von der Erde aus gesandten Wasserstrahlen das Dach deselben erreichten. Nun wurde die Nürnberger Leiter freistehend bis zur Höhe von 16 Metern von den Schlauch- führern erstiegen, die von hier aus den „Krausener Hof“ sowohl, wie das Theater selbst vollkommen beherrschten. Diese Anordnungen des Herrn Brand-Directors Scheurer erwiesen sich als vollkommen ausreichend, denn alle in Gefahr kommenden Objecte waren hierbei hinreichend geschützt. Die Uebungen selbst und die den einzelnen Mannschaften zugewiesenen Aufgaben wurden mit Bravour und Ausdauer gelöst, so daß diese Uebung uns wirklich beruhigte. Solche öffentliche Uebungen der Feuerwehr sind nach zwei Seiten hin frucht- bringend: einmal ist die Feuerwehr für einen bestimmten Fall mit der Idee der Art der Bekämpfung des Feuers vertraut und andererseits beruhigen solche Leistungen sowohl das theaterbesuchende Publikum als die darstellenden Künstler. Auch für die Bewohner der benachbarten Gebäude sind solche öffent- liche Proben sehr beruhigend.

† Dem Vernehmen nach ist Herr Landbaumeister Helbig bei der Königl. Regierung in Erioz zum Königl. Bauinspector für den Stadtkreis Wiesbaden ernannt worden.

† Herr Regierungs-Cassirer Rasth dahier ist zum commissarischen Cassier-Inspecior bei Königl. Regierung dahier ernannt worden.

† Verhaftet der 22jährige Theodor Johann, dahier wohnhaft, wegen Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung. Derselbe wußte sich ein über 1200 Mark auf den Namen „Schäffler“ lautes Sparbuchs widerrechtlich anzueignen und hat er den größten Theil dieses Geldes bei dem hiesigen Vorstuh-Berein erhoben. — Der Tagelöhner Adam Koch von Wommelschhausen, der auf dem Schulberg einem Manne die Taschenuhr abnahm, ist ebenfalls in Haft genommen worden.

† Eitville, 6. Juli. In Anerkennung der Leistungen der hiesigen freiwilligen Feuerwehr bei dem kürzlich stattgehabten Brandunglück wurde derselben gestern Abend im Saale der Burg Grob ein Essen veranstaltet. — Gestern geriet ein Kind hier unter Fuhrwerk, ohne jedoch erheblich verletzt zu werden.

### Aus dem Reiche.

— (Ober-Tribunals-Entscheidung.) Die unter der Herrschaft der Landesstrafgesetzbuchung in den einzelnen Bundesstaaten bestandenen be- sonderen Strafbestimmungen über Diebe der Studierenden sind durch das Inkrafttreten des Reichs-Strafgesetzbuches aufgehoben worden. Eussliche Studenten-Duelle, wobei genügende Schutzvorkehrungen gegen einen gefähr- lichen Ausgang nicht angewendet werden, gehören als Zweikämpfe vor die ordentlichen Strafgerichte und sind auf Grund der §§. 201—210 des Reichs- Strafgesetzbuches zu bestrafen.

— Aus der Rechtsprechung des Ober-Berwaltungsgerichts verdient eine gegen die Uebergriffe der politischen Functionen sich richtende Entscheidung weitere Verbreitung. Nach derselben ist die politische Ueberwachung der geselligen Zusammenkünfte „geschlossener Gesellschaften“, insbesondere das Einbringen von Polizeibeamten in die von solchen Gesellschaften (sogenannten geselligen Vereinen) benutzten Räume nur dann zulässig, wenn ein auf- ichtsfälliger Vorgang den Vorhanden der Verhaftung vorliegt, daß die Ge- sellschaft unter dem Vorgeben geselliger Vergnügungen der politischen Auf- sicht bei Erörterung öffentlicher Angelegenheiten sich entziehen will, oder in denselben andere strafbare Handlungen begangen werden.

Frankfurt, 8. Juli. Mit Beginn des Monats October soll die Hofe auf die Spitze des Frankfurter Domes (Pfarrthurm) gesetzt werden. Alsdann wird der Abbruch der Gerüste, welche wenige Wochen nach der Schrecks- nacht (15. August 1867) um den Thurm zuerst befuhr seiner Untersuchung gelegt, dann weiter aufgeführt werden, erfolgen, und mit Ende des Monats wird sich der Thurm bis auf einen ganz geringen Theil, da, wo sich der Kreuzgang anschließt, geräthfrei in seiner Pracht dem Auge des Beschauers darstellen. Die Arbeiten an dem Dachreiter, wozu seit acht Tagen das Gerüst fertig steht, sollen nun nächste Woche beginnen.

— In Berlin scheint die Frage der Errichtung von Control-Stationen zur Abwehr gegenüber den Verfälschungen der Lebensmittel jetzt in Fluß kommen zu sollen und dürfte die dortigen Bezirksvereine nach den Ferien vorzugeweise beschäftigen. Der Club der Landwirthe, welcher nach dieser Richtung hin petitionirend die Initiative ergriffen hat, befindet sich darin im Einklang mit dem den hiesigen Landwirthschaftsrath, welcher in seiner bekannten Eingabe an das Reichskanzleramt gleichfalls auf die Nothwendigkeit hinge- wiesen hat, „in jedem größeren Ort, mindestens aber in solchen, wo sich Apotheken oder chemische Institute befinden, Untersuchungsstationen mit ver- eideten Vorständen zu errichten, in welchen das Publikum die Untersuchung gekaufter Waaren gegen ein geringes Entgelt bewirken lassen kann“. Diese Stationen müssen eventuell unter Controlle von Curatoren stehen und so dotirt sein, daß sie selbst im Stande sind, aus den Kaufstücken Proben zu entnehmen, um dieselben einer Untersuchung zu unterwerfen. Das Resultat der Untersuchung wäre alsdann zu veröffentlichen, gleichzeitig in Betrugs- fällen auch dem Staatsanwalt nebst denjenigen Momenten, welche zur Be- gründung von Criminal-Untersuchungen erforderlich sind, anzugeben und das Publikum zu warnen. Es könnten diese Prüfungen allerdings nur dann für den Criminalrichter von Werth sein, wenn die Sachverständigkeit und Ehrenhaftigkeit des Untersuchenden über jedem Zweifel erhaben und wenn die Untersuchung selbst unter Umständen bewirkt würde, die jeden Irrthum, jede Verwechslung, Unterliebung u. dgl. ausschließen.